

Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH
Lademannbogen 132
22339 Hamburg

An die Grundeigentümerschaft
BID Hohe Bleichen - Heuberg

Hamburg, den 18.10.2024

Antrag auf Durchführung einer Maßnahme, welche bisher nicht im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept berücksichtigt war im „BID Hohe Bleichen – Heuberg III“, 4. BID - Jahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept des BID Hohe Bleichen – Heuberg III beinhaltet die Budgetposition „Reserve“. Die Höhe der Reserve beträgt je BID Jahr 24.000,00 €. Das Reservebudget dient der Deckung nicht vorhersehbarer Risiken während der gesamten BID Laufzeit. Darunter fallen u.a. Deckung von Einnahmeausfällen und nicht vorhersehbare Mehrkosten für die Leistungen bei der Umsetzung von Maßnahmen aus allen Budgetpunkten. Des Weiteren kann das BID auf Beschlussfassung des Lenkungsausschusses das Reservebudget zur finanziellen Erweiterung von Maßnahmen verwenden oder aber für bisher nicht bekannte bzw. berücksichtigte Maßnahmen zum Zeitpunkt der Antragsstellung verwenden.

	Kostenpositionen / Kostenangaben brutto	BID Jahr 1	BID Jahr 2	BID Jahr 3	BID Jahr 4	BID Jahr 5	Summe brutto (5 BID Jahre)
1.	Serviceleistungen	51.825,08 €	51.825,08 €	51.825,08 €	51.825,08 €	51.825,08 €	259.125,40 €
2.	Ausstattung, Bau- und Umbaumaßnahmen	29.950,00 €	29.950,00 €	29.950,00 €	29.950,00 €	29.950,00 €	149.750,00 €
3.	Quartiersmanagement	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €	130.000,00 €
4.	Beleuchtung	24.065,86 €	24.065,86 €	24.065,86 €	24.065,86 €	24.065,86 €	120.329,30 €
5.	Belebung der Hohe Bleichen - Heuberg	57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	285.000,00 €
6.	Rechtliche Beratung	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	12.000,00 €
7.	Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	150.000,00 €
8.	Gebühren Freie und Hansestadt Hamburg	15.951,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.951,00 €
9.	Reserve	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	120.000,00 €
	Summe der Kosten	261.191,94 €	245.240,94 €	245.240,94 €	245.240,94 €	245.240,94 €	1.242.155,70 €
	Abgabe gem. GSED / Gebührenbescheid der FHH	248.431,14 €	248.431,14 €	248.431,14 €	248.431,14 €	248.431,14 €	

Der Wirtschaftsplan für das 4. BID Jahr zeigt ein Reservebudget in Höhe von 90.794,85 € (vgl. Anlage). Das heißt, dass sich in den BID Jahren 1 - 3 ein finanzieller Puffer an Budget angesammelt hat, da das BID lediglich wenige Ausgaben in der Reserve verbuchen musste.

Ideenfindungsverfahren: Neue Weihnachtsbeleuchtung 2024/ 2025

Da der Bestand der Weihnachtsbeleuchtung aus dem Jahr 2009 stammt, wird eine Überarbeitung und ggf. Erneuerung im Laufe des vierten und fünften BID Jahres zwingend erforderlich. Diesen Winter wird das BID noch mit bereits eingeplanten Reparaturen überbrücken können, um eine Inbetriebnahme sicherzustellen.

Das BID Hohe Bleichen – Heuberg III möchte jedoch vermeiden, dass eine fehleranfällige und in die Jahre gekommene Beleuchtung mit hohen Reparatur- und Instandhaltungskosten weiterhin montiert wird bzw. zum Einsatz kommt. Im Hinblick auf energetisches Einsparpotenzial ist ein Austausch sinnvoll und zeitgemäß. Umliegende BIDs verfügen bereits über höherwertige und energetisch zukunftsfähige Lichtkonzepte und das BID Hohe Bleichen – Heuberg III sollte hier langfristig nicht außen vorbleiben. Die Konzeption und Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung ist mit hohen Kosten verbunden. Diese sind in der jetzigen BID-Laufzeit nicht einkalkuliert.

Angestrebt wird die Installation eines neuen Beleuchtungskonzepts zu Beginn eines Folge - BIDs im November 2025.

Um dies zu realisieren, beantragen wir, die Verwendung Reservebudgets in Höhe von 10.000,00 € brutto, neben den im BID Antrag und im Wirtschaftsplan genannten Maßnahmen, um Erweiterung eines Ideenfindungsverfahrens und der konzeptionellen Entwicklung einer Beleuchtung.

Dazu gehören das Verfahren, die Verfahrensbetreuung, Bemusterungen, statische Untersuchungen, Kommunikation zwischen den Dienstleistern und Ausschreibungsteilnehmern, Hinzuziehen von Experten sowie die Vorprüfung zur technischen Realisierbarkeit.

Der Aufgabenträger hat für das Ideenfindungsverfahren drei erfahrene Hamburger Büros zur Begleitung angefragt. Der Lenkungsausschuss hat sich am 23.09.2024 für Bruun & Möllers Landschaften GmbH & Co. KG entschieden. Neben dem deutlich geringeren Honorarangebot im Vergleich zu Schlotfeldt Licht, war ausschlaggebend, dass Bruun & Möllers bereits im Jahr 2009 den landschaftsplanerischen Entwurf für das BID Hohe Bleichen – Heuberg entworfen und umgesetzt haben. Der Lenkungsausschuss geht davon aus, dass die Thujen als landschaftsplanerische Marke weiterhin berücksichtigt werden müssen.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung soll der Hochwertigkeit des Quartiers, der angrenzenden BIDs entsprechen und den Quartiersgedanken fördern. Eine Steigerung der Attraktivität des BID Hohe Bleichen – Heuberg wird angestrebt und neue Impulse in der Umsetzung sind gewünscht.

Der Lenkungsausschuss hat sich in der Sitzung am 19.03.2024 einstimmig dazu entschieden.

Die vorgeschlagene Veränderung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzeptes bedeutet für die Abgabepflichtigen des BID Hohe Hohe Bleichen – Heuberg III keinerlei Mehrkosten.

Das BID Gesetz (Gesetz zur Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungszentren, kurz GSED) schreibt in § 6 Abs. 2 vor, dass sollte der Wirtschaftsplan nicht nur unerheblich von den Vorgaben des mit der Antragsstellung bekannt gemachten Maßnahmen- und Finanzierungskonzept abweichen, werden die Abgabepflichtigen im Rahmen einer öffentlichen Auslegung beteiligt. Der Wirtschaftsplan sowie erläuternde Unterlagen des Aufgabenträgers zur Notwendigkeit und zum Inhalt der beabsichtigten Abweichungen vom Maßnahmen- und Finanzierungskonzept werden dabei für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wird mindestens eine Woche vorher im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht.

Parallel erfolgt die Bekanntmachung durch eine schriftliche Information aller Abgabepflichtigen im BID Hohe Bleichen – Heuberg III durch den Aufgabenträger.

Legen weniger als ein Drittel der Abgabepflichtigen Widerspruch gegen die Änderung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzeptes ein, kann der Aufgabenträger die vorgeschlagene Änderung vornehmen.

Der Wirtschaftsplan (einschließlich erläuternder Unterlagen) wird in der Zeit vom 28. Oktober 2024 bis einschließlich 27. November 2024 bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Raum E.01.274, öffentlich ausgelegt und kann dort an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. die Erbbauberechtigten der im Innovationsbereich belegenen Grundstücke haben während der Auslegungszeit das Recht zu erklären, dass sie dem Wirtschaftsplan für das 4. BID-Jahr nicht zustimmen. Erklären die Abgabepflichtigen von mehr als 33 Prozent der im Bereich des Innovationsbereichs belegenen Grundstücke oder Grundstücksteile oder von solchen Grundstücken oder Grundstücksteilen, die sich auf mehr als 33 Prozent der Gesamtgrundstücksfläche erstrecken, ihre Nichtzustimmung, ist der Wirtschaftsplan von der Aufsichtsbehörde abzulehnen. Während der Auslegungszeit können neben dieser Nichtzustimmung auch Anregungen zu dem Wirtschaftsplan vorgebracht werden.

Nichtzustimmungserklärungen und Anregungen sind zu richten an:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung

BID-Beauftragter

Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

E-Mail: bid@bsw.hamburg.de

Auskünfte werden unter der Telefonnummer 040/42840-2248 erteilt.



Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns über einen eingelegten Widerspruch in Kenntnis setzen. Nach Ablauf der Widerspruchsfrist werden wir Sie über das Ergebnis informieren.

Die Unterlagen können auf der BID Website www.bid-hohebleichen.de eingesehen werden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Menzel', is written over a light blue circular watermark.

Mareike Menzel

Zum Felde BID Projektgesellschaft mbH